

Format

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
169	038L	N	Markierung für das Match-und-Merge-Verfahren	--	
-ohne-	\$a	N	Angabe des Match-und-Merge-Kontingents		--
...	\$b	N	Status der Prüfung M "Match" = Treffer P "Possible Match" = Kandidat N "New" = Nicht-Treffer <i>oder</i> interne Selektionskriterien		--
#...#	\$x	N	Interne Protokollierung		--
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer eines gefundenen Datensatzes		--

Validierung

Das Feld 169 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 169 enthält die Kennzeichnung von Kandidaten, die über ein Match-und-Merge-Verfahren als eine mögliche Dublette zum vorliegenden Datensatz identifiziert wurden.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das Feld wird maschinell über das Match-und-Merge-Verfahren besetzt.

Wird die Programmkomponente „Merge“ zum Zusammenspielen von als dublett erkannten Datensätzen benutzt, wird in Feld 169 eine entsprechende Kennzeichnung per PICA-Skript gesetzt. In der GND wird für das Zusammenspielen von den als dublett erkannten Datensätzen das allgemeine Umlenkverfahren angewendet und nicht die Funktionalität über das Feld 169, vgl. Felder [010](#) und [682](#).

Beispiel:

169 DMA5*1*!96532611X!*Symphonisches Orchester Liechtenstein*

Hinweis: Die Angabe in „*...*“ bezieht sich auf die Anzahl der verknüpften Titeldaten (= internes Selektionskriterium).

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen bei Bearbeitung von maschinellen Matching-Ergebnissen korrigieren.